

FINTA

Nr. 19 10/2009
Saison 2009/10

VOLLEYBALLCLUBBONADUZ



Fasnachtsturnier 2009: Finstere, lustige, kreative, bäuerliche und andere Gestalten trafen sich im Februar zum traditionellen VBC-Fasnachtsturnier in der Halle ein (Bericht Seite 19)

Vereinszeitschrift des





Mit den Raiffeisen-Kreditkarten steht Ihnen die Welt offen.

Mit der MasterCard oder Visa Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Ausserdem profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.

www.raiffeisen.ch/karten

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Editorial

Mit der 19. Ausgabe der Finta startet für uns, liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, aber auch Freunde des VBCs, eine neue Saison. Eine altbekannte Tatsache stellt sich aber schon einige Zeit früher, nämlich im Sommer: **Wer spielt wo, mit wem und überhaupt?** Naaja, ich kann mich in meinen 25 Volleyjahren an so einige Diskussionen erinnern. Ein Jahr entschied der Trainer (damals Ueli Florin), wer von der Stadtmeisterschaft Kat. B ins A aufsteigen darf? Ein anderes Jahr durften die Spielerinnen entscheiden, wer in ihrem Team mitballern soll.

Auch dieses Jahr entpuppte sich die Teamaufteilung einmal mehr als Knacknuss. Für 3 Teams (3. Liga, 4. Liga und U21) knapp zu wenig, für 2 Teams zuviele Spielerinnen. Denn in der 4. Liga hängten gleich einige langjährige Volleyballkolleginnen von mir die Volleyschule an den Nagel und wollten keine Meisterschaft mehr bestreiten: Corina, Erica, Marlis und Christina. Doch was war mit dem Rest? Rebis Vorschlag an der GV, **anstatt ein U21-Team ein 4.-Liga-Team** zu stellen, entpuppte sich schliesslich als Lösung, mit der sich schliesslich Jung&Alt anfreunden konnte. Wie auch immer euer Punktstand Ende Saison aussieht, eines hoffe ich: Dass ihr am gleichen Strick zieht und Jung wie Alt voneinander profitiert, denn dann kommt auch das Wichtigste: Der Spassfaktor.

In der 3. Liga waren wir mit drei Abgängen (Monica, Martina S. und Nina) sowie einer Schwangeren (Martina K.) in Sachen Spielerinnen auch nicht gerade auf Rosen gebettet. Doch als Andrea sich entschied, wieder bei uns mitzumachen, ihre Schwester Jeannette ebenfalls in den VBC Bonaduz eintrat, sah unsere Situation schon besser aus. Sandra ist nach einer 4.-Liga-Saison wieder bei uns dabei und mit dem Nachzug aus dem Nachwuchs durch Franziska, war unser Team mit **8 Köpfen doch auch wieder komplett**.

Ich hoffe aber, dass nächstes Jahr genügend Nachwuchs da ist, damit entweder ein **U18- oder ein U21-Team** gebildet werden kann. Denn ich bin überzeugt, dass das Messen mit Gleichaltrigen auch eine wichtige Entwicklung im Volleyballern darstellt.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erfolgreiche, aber noch mehr eine **spassige, freudige Saison**: Denn schliesslich ist es unser Hobby, das uns schliesslich auch Freude bereiten soll. Und mit der Freunde kommt meiner Ansicht nach auch der Erfolg ...



Impressum

Herausgeber

Volleyballclub Bonaduz VBC

layout/Produktion

Grafik Z + 1 · Janine Bergamin
Quadra · 7403 Rhäzüns
www.gz1.ch

Inzeratkosten

1/4 Seite	Fr. 80.—
1/2 Seite	Fr. 100.—
1 Seite	Fr. 140.—

Preis pro Ausgabe

kostenlos

Auflage

120 Stück

Erscheinen

1x pro Jahr im Herbst/Saisonstart

Druck

Copy Print Rizzi · Thusis

Damen 3. liga

Rangliste Saison 2008/09 · 3. Liga GSGL

www.GSGL.ch

Rang/Team	Spiele	Sätze +	Sätze -	Punkte
1. Untervaz	14	39	14	24
2. Davos	14	38	13	22
3. Pizol 1	14	32	19	20
4. Bonaduz 1	14	30	23	16
5. Zizers	14	22	32	12
6. Thusis	14	19	33	8
7. Cazis	14	17	32	8
8. Surselva	14	9	40	2

Saisonrückblick von Martina Schatz

Das erste Meisterschaftsspiel fand in Ilanz statt: Mit starken Services, optimalen Angriffen und viel Einsatz gelang es uns zu überzeugen. Wir bezwangen die jungen Surselverinnen mit 3:1. Und schon wieder war ein Auswärtsspiel an der Reihe gegen Thusis. Unserem Team lief es nicht so wie gewollt. Es passierten viele Eigenfehler. Wir spielten uns im 2 Satz einen Punktevorsprung von 4:10 raus, aber ein weiteres Mal brachen wir ein und Thusis entschied den Satz für sich. Unser Kampfwille war gebrochen und die Heimmannschaft spielte locker auf, was dazu führte, dass ein Match verloren ging. Das erste Heimspiel der Saison war

gegen Zizers. Wir starteten gut, und gewannen 3:0. Dieser Sieg beflügelte uns richtig, so dass wir mit voller Motivation gegen unseren Angstgegner Davos antreten konnten. Tabellenführer Davos spielte variantenreich und schnell auf, aber wir liessen uns nicht aus der Ruhe bringen. Die Partie fand auf einem hohen Niveau statt und war dementsprechend knapp. Aber am Schluss jubelten wir über unseren 3:2 Sieg. Gegen Cazis starteten wir locker und lässig und zogen unser variantenreiches Spiel durch. Danach hatten wir eine kurze Verschnaufpause, ein kleines mentales Tief, was wir aber wieder aufzufangen wussten und Gas gaben und einen Sieg buchten. Mit diesem Sieg übernahmen wir sogar die Tabellenspitze. Wie würde es weiter gehen?? Diese Frage war schnell beantwortet: schlecht... Die Vorstellung gegen Pizol liess zu wünschen übrig. Die Spieltaktik der Pizolerinnen vermochte es uns völlig aus dem Konzept zu bringen. Wir verloren. Fazit laut Ginis Bericht: unkonstant, unpräzise und leider zu stark durch das Gegenteam



▲ Das 3.-Liga-Team 2009/10 Hinten v.l.: Sandra Paganini, Nadine Caviezel, Jeannette Fischer, Ruth Gubler. Vorne v.l. Andrea Fischer, Franziska Kloha, Janine Bergamin, Rebecca Kloha

beeinflussbar. Den nächste Gegner Untervaz empfangen wir zu Hause. Vermochten wir das letzte Spiel wegzustecken??? Leider nein... Ein starkes Untervaz siegte mit 1:3. Somit gingen wir auf dem 4. Platz in die verdienten Weihnachtsferien und hatten für die Rückrunde noch einige Rechnungen offen. Im neuen Jahr legten wir gegen Surselva einen super Start hin, und gewannen nach 49 Minuten mit 3:0. Besser konnte es nicht anfangen für uns. Dann kam Thusis zu uns in den «Hexenkessel». Wir hatten noch eine Rechnung von der Vorrunde offen. Unser Spiel überzeugte durch Variantenreichtum, Verteidigung mit Kampfwillen, Schnelligkeit, und nahezu unüberwindbaren Blocks. Was am Schluss zu einem verdienten Sieg führte. Gegen Zizers, im nächsten Match, schien es, als hätte sich der «Crazy Ball» völlig auf die Bonaduzer Seite geschlagen. Dem konnten unsere Gegnerinnen nicht mehr entgegensetzen. 3:1 für uns. Im nächsten Spiel stand der Tabellenerste Davos auf dem Plan. Tat uns die Höhenluft gut??? Das Heimteam überrannte uns fast, und es dauerte eine Weile, bis wir uns an das schnelle Spiel gewohnt hatten. Plötzlich vermochten unsere Blockerinnen gegen Daniela Meuli (ca. 1.80 gross) zu Punkten. Wir spielten uns sogar Satzbälle raus, was uns aber nichts brachte. Wir nagten an den verpassten Chancen und unterlagen Davos. Was uns dann auch den 3. Tabellenplatz kostete. Und ausgerechnet von Pizol wurden wir überholt. *Puhhhh* Das nächste Spiel fand am Valentinstag statt. Vermochte der Tag der Liebenden Gutes zu verheissen ??? Ja, kurz und bündig: 3:0 gegen Cazis. Was uns wieder auf den 3. Tabellenplatz hievte. Pizol, wir kommen! Keine Ahnung wie man die Wirkung von Pizol auf unser Team nennen konnte, aber definitiv nicht positiv. Im entscheidenden 5. Satz konnten wir eine 7:12 Führung nicht ins Trockene bringen. Was sich mit dem Schlussresultat 19:17 für Pizol an uns rächte. War wieder mal eine schmerzliche Niederlage. Das letzte Saisonspiel fand in Untervaz statt, wo wir nur zu sechst antraten. Obwohl es der Abend der Aufholjagden war, gelang es uns nicht zu siegen. Wir beendeten die Saison auf dem «guten 4. Tabellenplatz». Fazit aus dem Ganzen: Denke positiv, und dann geht alles besser! Und nicht vergessen: der «Crazy Ball» ist auch wieder in der nächsten Saison mit dabei ...

Sponsoren:

Garage
HARTMANN. Rhäzüns


Spielplan Saison 2009/10 · 3. Liga GSGL

www.gsgl.ch

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ort/Halle	Schreiber	Resultat
Fr 16.10.09	20.30	Thusis	Bonaduz 1	Campogna Thusis		0:3
Mi 21.10.09	20.30	Bonaduz 1	Zizers	Turnhalle Bonaduz	Corina	3:0
Sa 14.11.09	16.30	Bonaduz 1	Chur 3	Turnhalle Bonaduz	Angela	
Mi 18.11.09	20.30	Bonaduz 1	Davos	Turnhalle Bonaduz	Marlis	
Di 24.11.09	20.30	Cazis	Bonaduz 1	Turnhalle Cazis		
Mo 07.12.09	20.45	Bonaduz 1	Pizol 1	Turnhalle Bonaduz	Flurina	
Mo 11.01.10	20.30	Zizers	Bonaduz 1	Lärchensaal Zizers		
Fr 22.01.10	20.30	Bonaduz 1	Thusis	Turnhalle Bonaduz	Nina	
Sa 30.01.10	15.30	Chur 3	Bonaduz 1	Chur Sand		
Do 04.02.10	20.30	Davos	Bonaduz 1	Davos Aula		
Mi 10.02.10	20.30	Bonaduz 1	Cazis	Turnhalle Bonaduz	Chris	
Do 25.02.10	20.30	Pizol 1	Bonaduz 1	Mels Heiligkreuz		

Damen 4. liga

Rangliste Saison 2008/09 · 4. Liga GSGL

Rang/Team	Spiele	Sätze +	Sätze -	Punkte
1. Thusis	14	40	13	24
2. Chur 3	14	36	15	22
3. Untervaz	14	33	19	18
4. Bonaduz 2	14	32	20	18
5. Pizol 3	14	30	23	16
6. Lenzerheide	14	14	33	8
7. Galina 4	13	11	36	4
8. Chur 4	13	2	39	0

Saison-Rückblick von Marlis Degiacomi

Diese Saison starteten wir ohne Verstärkung der «Jungen» und kämpften uns mit den «Alten», jedoch immer noch flinken und routinierten Spielerinnen durch die Runden.

Die ersten 2 Spiele gewannen wir souverän, die folgenden 3 Spiele verloren wir leider. Thusis unterlagen wir ganz knapp 3:2. Gegen Chur 3 und Pizol verloren wir deutlich 3:0 und 3:1.

In der Rückrunde revanchierten wir uns und schlugen Thusis 3:2. Pizol gewann erneut aber ganz knapp mit 3:2. Gegen Chur 3 hatten wir auch in der Rückrunde keine Chance. Die übrigen 5 Spiele gewannen wir ohne Probleme.

Sponsoren:

PHYSIO
KOELMAN
BONADUZ



Snow Factory
Tschappina
snowfactory.ch

Punktgleich mit Untervaz landeten wir auf Platz 4, da Untervaz das bessere Satzverhältnis hatte, (nur 1 Satz mehr!!). Ich finde, die moralischen Sieger sind wir, da wir sie zwei Mal besiegt hatten!

Wir hatten viel Spass und kaum Verletzte. Trotzdem werden wir nächste Saison in dieser Konstellation nicht mehr als Team zusammenspielen. Einige möchten mehr Zeit für andere Hobbys aufbringen oder sich beruflich weiterbilden. Es war eine schöne Zeit und es werden uns viele lustige Erinnerungen bleiben. Allen die noch aktiv weiter spielen wünsche ich viel Spass und eine unfallfreie Zeit.



▲ Das 4.-Liga-Team 2009/10: Hinten v.l. Manuela Bieler, Flurina Collenberg, Angela Jenny, Nina Frauenfelder, Vali Caviezel. Vorne v.l. Helen Arquint, Giulina Durisch, Natasha Schmid, Laura Egert.

Spielplan Saison 2009/10 · 4. Liga GSGL

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ort/Halle	Schreiber	Resultat
Mo 19.10.09	20.30	Lenzerheide	Bonaduz 2	Lenzerheide MZH		3:2
Mi 28.10.09	20.30	Bonaduz 2	Untervaz 2	Turnhalle Bonaduz	Patricia	0:3
Mi 04.11.09	20.00	Thusis 2	Bonaduz 2	Thusis/Flerden		
Sa 14.11.09	14.30	Bonaduz 2	Chur 4	Turnhalle Bonaduz	Sina S.	
Mi 18.11.09	20.00	Domat/Ems	Bonaduz 2	Ems Turnhalle		
Mi 25.11.09	20.30	Bonaduz 2	Arosa	Turnhalle Bonaduz	Franziska	
Do 03.12.09	20.45	Bonaduz 2	Pizol 3	Turnhalle Bonaduz	Jeannette	
Sa 12.12.09	16.30	Surselva	Bonaduz 2	Illanz Schulhaus		
Di 12.01.10	20.30	Bonaduz 2	Lenzerheide	Turnhalle Bonaduz	Erica	
Mi 20.01.10	20.30	Bonaduz 2	Thusis 2	Turnhalle Bonaduz	Andrea	
Sa 30.01.10	14.30	Chur 4	Bonaduz 2	Chur Sand		
Mo 08.02.10	20.45	Bonaduz 2	Domat/Ems	Turnhalle Bonaduz	Janine	
Fr 19.02.10	20.30	Arosa	Bonaduz 2	Arosa MZH		
Mi 24.02.10	20.30	Pizol 3	Bonaduz 2	Bad Ragaz Badried1		
Mi 03.03.10	20.30	Bonaduz 2	Surselva	Turnhalle Bonaduz	Martina K.	
Do 11.03.10	20.30	Untervaz 2	Bonaduz 2	Untervaz MZH		

Mixed Plauschmeisterschaft

Rangliste Saison 2008/09 - Finalrunde

Rang/Team	Spiele	Sätze +	Sätze -	Punkte
1. Flimser	4	12	2	12
2. Bonamix	4	8	8	8
3. Guguserli Ragaz	4	7	7	7
4. 2nd Hand	4	5	10	5
5. Vazer Volley Cli	4	4	9	4
6. VBC Cazis	3	9	2	9
7. Ems-Mix	3	6	3	6
8. Grava Laax	3	5	7	5
9. Volley Churima	3	1	9	1

Saison-Rückblick von Philip Brunner

Vorrunde

Ohne konkretes Ziel starteten wir Ende Oktober in die neue Volleyballsaison. Zu Beginn besuchte uns das Team Grava Laax in Felsberg. Dieser Besuch war jedoch von sehr kurzer Dauer, da sie schnell mit einer 3:0 Packung nach Hause geschickt wurden. Mit

demselben Ergebnis wurde dann auch Ems besiegt. Der Start war somit sehr erfolgreich. Die Siegesserie war aber von kurzer Dauer. Denn die nächsten zwei Spiele wurden beide verloren. Nach einer schwachen Leistung 1:3 gegen die Vazer und bei der 0:3 Niederlage gegen Flims waren wir chancenlos.



▲ Von links: Claudiu Marin, Fabian Brunner, Reto Gosatti, Dino Gosatti, Rebecca Kloha, Franziska Kloha und Andrea Fischer (vorne).

Im neuen Jahr mussten wir nach Bad Ragaz reisen wobei die Erwartungen sehr hoch waren. Alles lief nach Plan und wir führten schnell 2:0 doch danach

fühlten wir uns zu sicher und ebenso schnell stand es schliesslich 2:2. Im fünften und entscheidenden Satz drehten wir nochmals so richtig auf und gewannen mit 15:7. Nach diesem Sieg setzten wir uns dann doch noch ein Saisonziel. Wir wollten unbedingt unter die ersten fünf. Diese Plätze berechtigen um in der Gewinnergruppe zu spielen. Gegen Volley Churima kamen wir nach einem 3:0 Sieg schon näher. Best of second hand direkter Konkurrent um einen dieser Plätze entpuppte sich als hartnäckiger Gegner. Diesmal waren wir mit 0:2 hinten, da bei uns nicht viel zusammen passte und das nötige Glück oft fehlte. Doch plötzlich kippte das Glück auf unsere Seite bis es 2:2 stand. Mit dem getankten Selbstvertrauen siegten wir im fünften Satz wiederum 15:7. Für das Letzte Vorrundenspiel fuhren wir nach Cazis und kehrten mit einem 3:1 Sieg zurück. Mit diesem Sieg wurden wir sensationelle Dritte.

Finalrunde

Die Finalrunde entpuppte sich als sehr kompliziert da wir ganze vier Mal ein Spiel verschoben mussten, da die Gegner jeweils nicht konnten.

Nun ja schlussendlich wurde für jedes Spiel noch ein Datum gefunden. Gegen Untervaz gewannen wir diesmal mit 3:1 mit einer deutlichen Leistungssteigerung im Gegensatz zur Vorrunde. Best of second hand besiegten wir mit 3:1. Flims war dann doch zu stark und wir mussten die Heimreise mit einer 1:3 Niederlage im Gepäck antreten. Dies war die einzige Begegnung, die termingerecht durchgeführt wurde. Nach dieser Niederlage war der Turniersieg unmöglich. Vor dem Spiel gegen Bad Ragaz wussten wir dass uns noch 1 Satzgewinn fehlt um den hervorragenden zweiten Platz zu verteidigen, den wir zu diesem Zeitpunkt inne hatten. Das Spiel begann sehr gut und wir gewannen gerade den ersten Satz. Damit war die Luft draussen und das Spiel ging wiederum mit 1:3 verloren. Doch das störte uns herzlich wenig denn wir belegten Schlussrang 2. Wer hätte dies zu Saisonbeginn gedacht?!

Spielplan Saison 2009/10 · Mixed

Datum	Zeit	Abfahrt	Heim	Gast	Ort/Halle
Mi 28.10.09	20.30	19.30	Bad Ragaz	Bonamix	Badried Bad Ragaz
Mi 04.11.09	20.30	19.45	2and Hand	Bonamix	PH Chur
Mi 25.11.09	20.30	19.45	Flims Mix	Bonamix	Schulhaus Flims
Do 17.12.09	20.45	19.55	Volley Churima	Bonamix	Alte Quader Chur
Mo 11.01.10	20.45	19.55	Grava Laax	Bonamix	Laax
Ende Jan.			Vazer Volleycliqua	Bonamix	
Do 04.02.10	20.30	19.45	VBC Cazis	Bonamix	MZH Cazis
Di 16.02.10	20.30	19.50	Emx Mix	Bonamix	Sporthalle Vial

RETTUNGSANAESTHESIE



realü

Professioneller Rettungsdienst

7001 Chur, Postfach 520
www.realue.ch / Tel. 0812 866 300

?? Wissen SIE bei Herznotfällen und Herzstillstand zu handeln??

WIR schulen Sie praxisnah mit einsatzerfahrenen professionellen Kursleitern und Instruktoren in:

- **Wiederbelebungskurs** (genannt BasicLifeSupport)
- **AED-Anwendung** (Herzschockgerät) Vermittlung von Anwendung, Sicherheit und Angstabbau
solche Geräte stehen immer öfters im öffentlichen Raum zur Verfügung und sind bei Herzstillstand entscheidende Hilfsmittel
- individuelle **Kurse und Vorträge** die auf SIE und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind

E-Mail: kurse@realue.ch

?? Brauchen SIE Hilfe ??

WIR stehen zur Verfügung für:

- **Veranstaltungen** (Sport/Events) mit Betreuung durch professionelles Fachpersonal
- **Beratungen** in sanitätsdienstlichen Belangen
- **planbare Patiententransporte**

E-Mail: administration@realue.ch

Werden SIE **realü-Gönner** (Kombination mit REGA möglich)
Benötigen SIE Sanitätsmaterial: besuchen Sie unseren
e-Shop



www.realue.ch



II

Damen U21

Rangliste Saison 2008/09 - U21

Rang/Team	Spiele	Sätze +	Sätze -	Punkte
1. Domat/Ems	4	12	2	12
2. Bonaduz	4	8	8	8
3. Guguserli Ragaz	4	7	7	7
4. 2nd Hand	4	5	10	5
5. Vazer Volley Cli	4	4	9	4

Saison-Rückblick 2008/09

Nochema harta Vortraining simer mit gmischta Gefühl uf Zizers an üsa 1ti Match. Noch am 1ta Matchsieg isches au schu witer ganga ins verschneita Lenzerheid. Trotz am 2:0 Rückstand und am Matchball für d'Gegner, hend miar nomol alles geh und dr Match mit 3:2 für üs entschieda. Noch däm ungläublicha Match hemer as Höch kha und dia nächsta paar Mätch witerhin gwunna. Bisper zum Tabella 1ta hend müasa reisa und a knappi 3:2 Niederlang gega dia «ibildeta» Emserinna hineh hend müasa. Kurzi Zit spöter isch schu d Niederlag gega Davos itroffa, womer trotz da viela Zuaschauer und am 1ta Heimmatch hend müasa d Punkt abgeh.

In dr Rückrundi isch den d Revance gega Ems kho. Dank am Schiri, dr Marlies Degiacomi (lut da Emserinna ...) hemer glücklich abr nit uh verdient gwunna. Dä Sieg isch gfired worda als öbmer ufgstiega während. Noch am nächsta Sieg gega Chur simer amana schöne Pistatag pünktlich z Davos ir Halla gsi. (D Pistaraudis) Noch 30 Minuta Spielverschiebig hend au dia andera Mitpielerinna dr kurvig Weg uf Davos gfunda. Noch super Motivationa vum Trainer und hyperaktivs Verhalta vu da einzeln Spielerinna simer dementsprechend ins schon entschiedena Spiel gestartet. Eigntli hättemer üs dia Reis spara könna, denn dr 2ti Tabellaplatz hemer schu uf sicher kha. Dr letschti Match gega Cazis hemer mit ama happy End Sieg abggeschlossen.

Trotz am Zwiefel vu allna (Inklusiv Trainer) hemer a super, erfolgrichi Saison mit am 2ta Platz hinter üs brocht. Im Gegasatz zu anderna hemer üsi Erwartiga übertroffa und alli Mätch ighalta und pünktlich agfanga.



▲ Team U21 2008/09: Hinten v.l. Franziska Kloha, Flurina Collenberg, Angela Jenny. Mitte v.l. Laura Egert, Natasha Schmid, Nina Frauenfelder. Vorne v.l. Rebecca Kloha, Alisha Fasser und Sabrina Stoffel.

By Nina und Co.

BAR BONAZÜNS

Rhazüns

do bin i dahai...

Events....
Gemütliche Terasse



Di-Do 17.00h - 01.00h

Fr 16.00h - 03.00h

Sa 19.00h - 04.00h

Events, Fotos & Infos unter:

bonazuens.ch



R O D I G A R I

Gartencenter Domat/Ems

Churerstrasse, 7013 Domat/Ems, tel. 081 633 22 12

fax 081 633 41 35, www.gartencenter-domatems.ch

Mo-Fr 8.15-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr Sa 8.15-16.00 Uhr

15. Dorf-Plauschturnier 2009

Am halbi Siebni hend sich alli Teams in dr Turnhalle igwermt, ufgstellt und parat gmacht. Oba in dr Zuschauer Tribüni hed ma könnä z Trinka und z Essa kaufa. Langsam füllt sich d Turnhalle mit Zuaschauer. Au dia 16 Manschafta uss dr Umgebung sind alli schu do, jetzt kanns losgoh. Z erschta Spiil isch akli ind Hosa ganga aber gega Endi simmer immer besser worda. Miar hend fascht alles gwunna und sind so 2ti vu üsera Gruppe worda. Z Schlusspiel hemmer gega d Jäger kah. Sie sind zimlich guat gsi. Aber au miar sind nid schlecht gsi, au wenn am Endi doch d' Jäger gwunna hän.



▲ Die Bonasmasher kämpften am Dorfturnier 2009 zum ersten Mal um Punkte: Von links: Sina Spiess, Flavia Lustenberger, Gini Bergamin, Nadja Bronzini, Melanie Hartmann und Chiara Bürkli.

Und so simmer 7ti worda. Bir Rangverkündigung hetma könnä an Pris uswehla wo anderi Manschafta mit knoh hend. Und so isch de cuuli Obig au schu vorbi ksi. Miar freuen üs schu sehr uf z nöschta Jahr.

*Team Bonashmascher:
Nadia, Chiara, Flavia, Sina, Gini, Melanie*

Rangliste 2009

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1. Mixerabel | 9. Kackvögel |
| 2. MäRi | 10. Swisssport |
| 3. Couchpotatos | 11. Heinzabergler |
| 4. Team CBG | 12. Die fliegenden Holländer |
| 5. Hubertus Jagis | 13. Mikasa es su casa |
| 6. Jekami | 14. Stücklifäzer |
| 7. Bonasmasher | 15. Die Magristralen |
| 8. VimaBo | 16. DTV |

Bild-Impressionen Dorfturnier 2009



▲ Das Siegerteam: Mixerabel



▲ Bonasmaher warten auf ihren Preis ...



▲ Ob Martin hier höhere Mächte anruft?



▲ Die Jäger für einmal auf der Jagd nach Punkten



▲ Die Heinzabergler mit unserem Passivmitglied Iris Rizzi sind treu jedes Jahr mit dabei.



▲ Rebi und Co.



▲ Der «Gaben»-Tisch



▲ Gianfranco, zufrieden mit dem Preis? Sieht so aus!



▲ Die Kackvögel bereichern unser Turnier seit Jahren.



▲ Das Rechnungsbüro: Manuela & Nadine



▲ Guggamusik Bonaduz «Stücklifäzer»: Das zweite und hoffentlich nicht letzte Mal dabei ...



▲ Die «Holländer» wollens wissen ...



▲ Die Männerriege kämpft immer wieder um die ersten Plätze mit

Beachturnier 2009 – Neues Jahr, neues Glück, aber die alte Siegerin ...

Rangliste

1. Andrea
2. Reto
3. Rebi
4. Gini
5. Yuriko
6. Vali
7. Philip
8. Franzl
9. Sina und Magdalena

Am Samstag, 22. August 2009 war es wieder so weit: Der diesjährige King resp. Queen of the Beach wurde gesucht. Bei nicht ganz warmen, aber trockenem Wetter trafen wir uns um die Mittagszeit top motiviert auf dem Tuleu. Nach Einrichten der Festwirtschaft wurden die zehn Teilnehmer in zwei Gruppen ausgelost, sodass zu Beginn jeweils fünf Beachflöhe miteinander resp. gegeneinander spielten. Und so konnte der Kampf um die Krone beginnen.

Alle genossen die gemütliche Stimmung am Beachfeld sehr. Bei einem wissen wir es aber nicht so genau... Denn Yuriko hatte sich eher einen anstrengenden Samstag ausgesucht. Zwischen Tennis spielen und Beachen wechselte er immer wieder die Sportplätze. Jedoch schaffte er es trotzdem nach der Vorrunde unter

die ersten fünf Teilnehmer – ebenso Reto, Rebi, Gini und Andrea. Magdalena, Philip, Vali, Franzl und Sina spielten in der Endrunde um die Ränge 6 – 10. Doch vor den Rangspielen hatten wir Zeit für ein ausgiebiges Mittagessen mit Grilladen, Salat, echtem Birchermüasli, Bröchen und Kuchen.

Frisch gestärkt ging es nun wortwörtlich um die Wurst. Die Endrunde verlief sehr gut und versprach einige spannende Begegnungen. Schlussendlich hat es aber nur eine Beacherin geschafft, alle vier Spiele davon zu gewinnen. Und das war *trommelwirbel*: Andrea Fischer, unsere alte und neue Queen of the Beach! Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei den Organisatoren Andrea und Reto für den gelungen Beach-Anlass bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Rebecca Kloha



▲ Hinten v.l. Philip, Yoshimi, Yuriko, Reto, Vali, Andrea, Magdalena. Vorne v.l. Sina, Franzl, Rebi, Gini, Michiko.



▲ Yuriko (hier mit Sina) «tanzt» auf zwei Hochzeiten: Beachfeld vs. Tennisplatz

Jugendvolleyball – JuVo

Saison-Rückblick 2008/09 von Martina Krauer

Wisst ihr eigentlich wofür JuVo steht? Viele meinen ja, das kommt von Jugend und Volleyball, könnte sein, aber hier eine neue Erklärung dazu:

J Das J steht auch für Jungs, denn die sind bei uns Mangelware und müssen sich zu 4. gegen 25 Mädchen wehren. Das gelingt ihnen ganz gut. Und sie haben (trotz Disqualifikation an einem Turnier, weil sie nur zu 3 gespielt haben) an der Bündner Minivolleyball-Tour den 2. Rang belegt. Herzliche Gratulation, macht weiter so. Unser Ziel ist es nun für die nächste Saison mehr Jungs für's Volleyball zu begeistern.

U Mit U ist alles Mögliche gemeint.

- unermüdlich, werden Service, Smash und Manchette geübt,
- ungenaue Pässe, die wir verbessern wollen,
- Unterschiede, von Anfängern zu Fortgeschrittenen, die alle zusammen trainieren,
- unglaublich wie motiviert und interessiert die Jugendlichen sind,
- unnatürlich, wie wenig Trinkflaschen mitgenommen werden

V Mit V ist ganz einfach viel gemeint:

- viel Einsatz und Ehrgeiz
- viel Bewegung und Übung
- viel Begeisterung an unserem Sport
- viele Trainingsstunden
- viel Mühe der Leiterinnen
- viel zu wenig Zeit in der Halle
- aber viele Bälle und viel Lärm in der Halle

O Das liebe O steht für die Organisation die hinter dem ganzen steht; Für Rebecca und Martina, die die Trainings vorbereiten und leiten, für Gini und Helen die sie dabei tatkräftig unterstützen. Mit O ist auch die Organisation der Minivolleyball-Tour, an der wir dieses Jahr manchmal mit 5 Teams teilnehmen konnten. (Gell Gini, das ist nicht immer so einfach wie's tönt). Mehr oder weniger erfolgreich traten die Jugendlichen dort gegen andere Teams aus der Region an und übten und vertieften das Gelernte. Danke auch an alle Helfer, welche die Teams an solchen Turnieren begleitet und unterstützt haben.

So, nun wisst ihr hoffentlich ganz genau was mit JUVO gemeint ist. Alles klar???

Martina Krauer



▲ Der VBC-Nachwuchs: 29 Juniorinnen und Junioren füllen unsere Hallen ...

SPARSTRÜMPFE PROFITIEREN DOPPELT.



Wechseln Sie jetzt zur CONCORDIA und sparen Sie bei der Krankenversicherung doppelt Prämien: mit BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen der CONCORDIA.

Mehr dazu erfahren Sie direkt bei der CONCORDIA in Ihrer Nähe.

CONCORDIA, Bonaduz/Rhätzens
Judith Spadin
Postfach 38, 7403 Rhätzens
Tel. 081 641 25 10
bonaduz@concordia.ch

CONCORDIA



N. CLOPATH
Zimmerei & Schreinerei

Quadra 2
7403 Rhätzens
Tel. 081 641 26 26
Fax 081 641 27 22
Mobile 079 761 26 61

www.garage-hartmann.ch

**GARAGE
HARTMANN**



Mathias Hartmann
7403 Rhätzens
Tel. 081 641 29 65

Nachwuchs

Als Juvo-Hauptleiterin fühlt sich Martina wohl auch ein bisschen verpflichtet, für unseren Nachwuchs zu sorgen. Und so hat Elin (2008) eine Schwester bekommen.

Alea ist am 19. Oktober 2009, gesund und munter auf die Welt gekommen. Wir gratulieren Martina & Stefan Krauer ganz herzlich und wünschen ihnen viele glückliche, frohe Stunden im Kreise ihrer Familie.



Fasnachtsturnier 2009

Wenn die Narren sich auf die 5. Jahreszeit freuen, dann ist Fasnacht. Auch im VBC verkleiden wir uns für unser internes Fasnachtsturnier, was natürlich nur Vorteile bringen kann. Man muss dann nämlich nicht eins der mitgebrachten, vielleicht unbequemen Kostüme oder Perücken tragen, sondern bekommt schon Startpunkte, über die man – je nach Verlauf des Turniers – vielleicht ganz froh sein kann.

Auf jeden Fall legen wir euch hier und jetzt schriftlich ans Herz: Kommt verkleidet in die Halle, es lohnt sich. Was jedoch eher schweisstreibend sein kann, ist ein Vollkostüm à-la-Giraffe (gell Andrea oder war es Reto?). Wir freuen uns schon heute auf viele, originelle VBClerinnen und VBCler.



▲ Martina als Sommervogel?



▲ Luca und Andrin



▲ Philip, Franzi und Rebi hinter Gitter

Beach-Interclub 2009



▲ Von links: Philipp Brunner, Reto Gosatti, Claudiu Marin, Janine Bergamin, Andrea Fischer und Rebecca Kloha bedanken sich auch bei den Sponsoren herzlich für die Unterstützung.

Schlussrangliste Beach-Interclub GSGL 2009

1	BVC Zizers	9	1.25	2.97	51
2	VBC Bonaduz 1	9	1.28	2.15	46
3	BSC Surselva 2	7	1.09	1.46	31
4	Chur	7	0.99	1.26	27
5	Schiers 1	8	0.97	0.75	23
6	BSC Surselva 1	7	0.95	0.82	22
7	Neocuera	6	0.91	0.71	18
8	Davos	5	1.05	1.03	17
9	Flims	8	0.77	0.41	13
10	Obersaxen	8	0.78	0.38	11

Saison-Rückblick von Janine Bergamin

Die Bäume färben sich gelb und rot, die Abende melden sich früher zurück als auch schon und kaum ist die Sonne weg, wird's kalt: Der Herbst und damit das Ende der Beachsaison 2009 nimmt Einzug. Mit dem Abschliessen des Beach-Interclubs 2009 auf Rang 2 konnten die Bonaduzer Beachflöhe leider nicht an die Erfolge der beiden Vorjahre anknüpfen.

Viele verschobene Spiele prägten die Beachsaison 2009, so dass bis heute nicht alle Spiele ausgetragen sind. Doch dafür meinte es Petrus mit den Beach-Sechs des VBC Bonaduz fast immer gut bis sehr gut: Nur gerade an einem ausgetragenen Spieltag wurde der Sand gewässert. Ebenfalls nur einmal unterlag Bonaduz in einer Begegnung, und zwar gegen Schiers mit 2:4. Alle übrigen Teams wurden knapp bis deutlich besiegt. Zwar konnte Bonaduz auch über die erstplatzierten Zizerser mit 5:2 brillieren. Doch leider reichte es nicht zum Sieg: Da die Tabellenpunkte von 7 (alle 6 Spiele gewonnen) bis 4 (die Hälfte der Spiele gewonnen, und mit einem Zusatzpunkt auch das bessere Punkteverhältnis erzielt) für die Sieger ausgehen kann, können die Unterschiede in der Tabelle sehr knapp sein. So konnte Zizers sich bei den restlichen Begegnungen mehr Punkte erspielen und wurde Beach-Interclub-Meister 2009.

Nachdem der Titel Beach-Interclubmeister 2007 und 2008 an Bonaduz ging, sind die Beachflöhe natürlich nicht ganz mit ihrer Leistung zufrieden. Doch die neue Saison kommt bestimmt und somit auch das Begleichen offener Rechnungen ...

Beach-Sponsoren:



▲ Philip & Rebi kämpfen um Punkte ...

▼ ... wie auch Claudiu & Andrea!



▲ Achtung: Reto zeigt erstmals öffentlich DAS Beachgesicht ...

Vor einem Jahr ...

... heirateten **Ruth Maurer und Renato Gubser** am 10.10.2008 auf dem Standesamt in Domat/Ems.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei denen bedanken, welche uns beim Apéro super geholfen haben! Für Renato und mich war's ein traumhaft schöner Tag!

Vielen Dank!

Ruth



WIR SCHAFFEN FORMEN.

- TECHN. MODELLBAU
- MESSTECHNIK

EGLI

ANDREAS EGLI GMBH
QUADRA 3 · CH-7403 RHÄZÜNS

TEL. 081 630 25 40

FAX 081 630 25 41

E-MAIL INFO@EGLIGMBH.CH

Wusstet ihr schon, dass ...

- ... **Magdalena** am Beachturnier des VBC enormen Einsatz gezeigt hat? Dies zeigte sich vor allem, als sie nach einem intensiven Spiel meinte: «Jetzt hani glaub meh Sand im BH als Brüschts ...»
- ... man es auch ohne Ämtli auszuüben in das Protokoll der GV schaffen kann und namentlich erwähnt wird? **Fabian Brunner** kann euch hierzu Tipps geben. Er hat im Juni 2009 seinen Austritt und im August 2009 seinen erneuten Eintritt in den VBC gegeben. Somit wird er es wohl auch auf das Protokoll der nächsten GV schaffen. Eine stramme Leistung!
- ... **Andrea**, seit dem denkwürdigen Mixedspiel gegen Grava Laax das Leibchen mit der Nummer 13 nicht mehr anzieht? Anscheinend ist nicht die ach so ominöse Zahl 13 (Aberglaube!?!) ausschlaggebend, sondern viel mehr ein Gegenspieler für diesen Entscheid verantwortlich.
- ... **Claudio**, letztes Jahr Coach des U21-Teams, seinen Girls vor dem Davos-Spiel eingebleut hat, rechtzeitig in der Halle zu sein? Naja, das ist ja auch verständlich. Was jedoch eher peinlich ist: das Spiel begann mit einer halben Stunde Verspätung. Dies nicht, weil die Spielerinnen von der Piste noch nicht da waren, sondern der Coach die Lizenzen vergessen hatte ...
- ... das letztjährige **4.-Liga-Team** von Coach der Thusnerinnen, Beat Krättli, nach dem knapp ausgegangenen, und hart umkämpften Spiel zu hören bekam: «Ihar alta Kläpf händ eu no ganz guat gega mini junga Girls gschlaga...». Nun ja: Das Alter allein ist ja auch nicht entscheidend!



Matchball-Spenden

... herzlich willkommen!

Dieses Jahr durften wir gleich einige Matchballspenden entgegennehmen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gespendeten Bälle:

Gerald, Greg sowie den Familien Bronzini, Guler und Kesseli

Wer Interesse hat, einen Matchball zum Preis von Fr. 85.– zu spenden, bitte einem VBC-Mitglied mitteilen oder per Mail an info@gz1.ch melden.

Bitte angeben, für welches **Team** die Matchball-Spende erfolgt und welchen **Namen** der Ball bekommen soll. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Vize-Schweizermeister

Andrea und Jeannette Fischer krönen ihre erfolgreiche Saison mit dem 2. Rang an der Beachvolleyball B-Schweizermeisterschaft.

Bereits nach dem Ende der Regionalen Beachvolleyballtouren konnte das Duo Fischer/Fischer mit seiner Saison mehr als zufrieden sein. Die Bündner Schwestern gewannen neben der GSGL- auch die Zürcher-Beachvolleyballtour.

Dadurch qualifizierten sich Andrea und Jeannette Fischer für das gesamt-schweizerische Kräftemessen zwischen den besten Teams der verschiedenen Regionen – der B-Schweizermeisterschaften in Bern.

Im August 2009 war es dann soweit: Andrea & Jeannette starteten gut in das Turnier, das ihnen bisher nicht Glück gebracht und eine Übernachtung in Bern überflüssig gemacht hat. Doch dieses Jahr kam alles anders: sie konnten sich

nach zwei gewonnenen Spielen für den nächsten Tag und damit für die ¼-Finals qualifizieren. Und auch am 2. Turniertag lief bei den Fischer-Schwestern alles rund. Sie kämpften sich ohne Niederlage bis in den Final vor, wo sie sich schliesslich mit einer 1:2 Niederlage gegen die alten und neuen Schweizermeisterinnen Bitzi/Huber (LU) geschlagen geben mussten.

Wir sind stolz auf unsere Fischer-Sister und gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg. Und natürlich freuen wir uns, dass ihr euer Können ab sofort auch in der Halle dem VBC Bonaduz zur Verfügung stellt ... Ötschla!

Jeannette



▲ Strahlen mit der Sonne um die Wette: Die Vize-Schweizermeisterinnen aus unseren Reihen ... denn gebeacht wurde schliesslich auf dem Tuleu!

VBC-Jassturnier 2009

Auch dieses Jahr kamen 12 Spielerinnen und Spieler im Rest. Rössli zu einer gemütlichen Runde Schieber zusammen. Dieses Turnier stösst vor allem bei den Passiv-Mitgliedern auf Anklang. Ohne sie wären wir eine ziemlich mickrige Runde. Es wurde viel gelacht, ausgerufen und gejammert. Der Lärmpegel war sehr hoch, zum Glück waren wir fast alleine im Restaurant, sonst hätte es bestimmt Beschwerden gegeben.

Hätschi überzeugte mit sehr ausgeglichenen 660-er Runden und gewann das Turnier.

Christina hörte man nur jammern und reklamieren, es wurde allgemein bestätigt, dass sie Gini ebenbürtig ersetzt hatte. Was sie überhaupt zu reklamieren hatte ist uns nicht verständlich, wenn man bedenkt, dass sie den 2. Platz erreichte!

Heinz hatte Resultate einer Achterbahn ähnlich, mal hoch, dann wieder ganz tief. Es gelang ihm aber trotzdem, den 3. Platz für sich zu gewinnen.

Es war ein sehr lustiger Abend und jeder konnte ein schönes Geschenk mit nach Hause nehmen. Dass Christina in die Fussstapfen von Gini trat, war allen spätestens dann klar, als sie den feinen Zopf von Myrtha für sich ergatterte!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben und kurzfristig eingesprungen sind!

Marlis Degiacomi

Rangliste 2009

1. Hätschi
2. Christina
3. Heinz
4. Corina
5. Vali
7. Andrea C.
8. Myrtha
9. Hanna
10. Marlis
11. Ruth
12. Marianne



Mit MBT zu einer besseren Figur



The anti-shoe.

- strafft Bauch, Beine und Po
- verbrennt mehr Kalorien
- schont Rücken und Gelenke
- fördert die Durchblutung
- beugt Cellulitis vor

90 JAHRE 1919-2009

DEGIACOMI

S C H U H M O D E

Grabenstrasse 44 | 7000 Chur | Telefon 081 250 05 00

Weitere Geschäfte in:

BONADUZ
CHUR
DAVOS
FLIMS
THUSIS

www.degiacom.ch
info@degiacom.ch

Neu: Höchstdruckwasserstrahlen
Entfeuchtungstechnik
Flachdächer
Abdichtungen
Dämmungen
Bauheizung
Bautenschutz
csi
meistert alle Hürden.

csi bau ag www.csi-bau.ch
7206 Igis Tel. +41 81 322 71 72
8890 Flums Fax +41 81 322 72 71



KUNDENMAURER • PLATTENBELÄGE • UMBAU/RENOVATION

BIELER

BAU
BONADUZ

BERNHARD
BIELER

BIELER BAU BONADUZ
POSTFACH • 7402 BONADUZ
TELEFON 079 432 32 01

Danke aus Brasilien

Liebe Leute in der Schweiz

Heute darf ich euch, liebe Volleyleute, nochmals von ganzem Herzen im Namen des kleinen Jungen Anderson und seiner Verwandtschaft für eure grosse Unterstützung danken.

Nachdem ich die Spende vom Dorfturnier 2009 über Fr. 750.– bekommen habe, sah die ganze Problematiksituation von Anderson bereits wieder ein wenig anders aus, denn seine Tante und ihr blinder Mann konnten ihr kleines Häuschen gegen ein viel grösseres Landstück austauschen. Dort planten sie also ein neues Haus zu bauen, in dem auch Anderson Platz haben wird. So kaufte ich mit eurer Spende Material für den ganzen Hausbau. Für uns Schweizer wohl kaum vorstellbar, wie man mit 750 Franken ein Haus bauen kann, doch hier unter den entsprechenden Umständen ist dies realisierbar wie ich euch auch gerne mit den Fotos aufzeigen möchte. Klar ist es nicht ein Haus wie wir es zum Wohnen haben, doch für die Familie von Anderson ist es ihr eigenes Haus, in dem sie nun genügend Platz haben und in Zukunft nicht mehr zu dritt oder viert in einem Einzelbett schlafen müssen.

Es ist sehr beeindruckend wie dieser Hausbau zustande kam, denn wie schon erwähnt ist André, der Mann von Tante Marcia, blind, jedoch weniger hilflos als viele Leute die ausgezeichnet sehen können. Der ganze Bau wurde von Marcia geplant und verwirklicht und ihr Mann arbeitete mit Andersons Hilfe zusammen. Da stand z.B. eine Schubkarre neben André, Anderson zeigte ihm wo der Erdhügel ist und so füllte er die Schubkarre und legte Hand an wo immer er konnte.

Wie ihr seht ist die Grossfamilie nun glücklich in ihrem neuen Häuschen. Und am Tag als ich dort am Fotografieren war, wollte es der Zufall und ein Mann schenkte André ein Pferd um damit einfacher sein Leben zu bewältigen. Schön zu wissen, dass es Leute gibt die dem Nächsten eine Riesenfreude und Hilfe bereiten können und wollen.

Vielen lieben Dank und wie die Brasilianer zu sagen pflegen: «Deus lhe dê o dobro» (Gott wird euch das Doppelte geben ...).

Heidi Caluori, Sao Paulo, Brasilien

E-Mail juliacaluori@gmail.com



▲ Die Familie von Anderson freut sich sehr über die Spende aus der Schweiz ...



▲ Das neue «Haus» (Mitte)



28 Orte, 500 Sportkids, 1 Bank.

Sportliches Engagement für ein gutes Gefühl – die GKB SPORTKIDS.

Die unvergleichliche Natur, die kulturelle Vielfalt und die sportlichen Möglichkeiten machen den Kanton Graubünden einzigartig. Mit den GKB SPORTKIDS zeigen wir regionales Engagement und nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung im Kanton Graubünden wahr. Damit wir gemeinsam wachsen können.

www.gkb.ch/sponsoring

Gemeinsam wachsen.

 **Graubündner
Kantonalbank**